

Protokoll:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen. Die Lenkungsgruppe sei dazu da, Maßnahmen auszuwählen und den Gremien vorzulegen, d. h. die Lenkungsgruppe bestimme was in die weiteren Gremien komme und habe daher sehr starken Einfluss. Die Erarbeitung von Empfehlungen sei als Vorbeschluss zu sehen. Die SPD-Fraktion erklärt, es sei wichtig, dass bei Gremienbildungen die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat wiedergespiegelt würden. Die Fraktion Die Linke befürwortet den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Die WGS-Fraktion spricht sich gegen den Änderungsantrag aus. Das Gremium werde danach zu groß, um effizient arbeiten zu können. Es handele sich nicht um einen Ausschuss, sondern eine Kommission, daher müsse die Proporzregelung nicht angewendet werden. Auch sollten die Sitzungen nicht öffentlich stattfinden. Sie plädiert dafür, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Die FW-Fraktion schließt sich dem an. Die CDU-Fraktion ist ebenfalls dieser Meinung. Sie ergänzt, dass bei Annahme des Verwaltungsvorschlags die Experten und zusätzlichen Mitglieder ein viel höheres Gewicht hätten.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird bei 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Stimmengleichheit abgelehnt.